

07.09.2011

Schlaganfallversorgung wird ausgebaut **Prof. Dr. med. Thorsten Steiner neuer Chefarzt der Klinik für Neurologie am Klinikum Frankfurt Höchst**

Neuer Chefarzt der Klinik für Neurologie ist seit Anfang September Prof. Dr. med. Thorsten Steiner. Zuvor war Prof. Steiner sechs Jahre als geschäftsführender Oberarzt der Neurologischen Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg tätig. Er tritt damit die Nachfolge an des ehemaligen langjährigen Chefarztes Prof. Dr. med. Hansjörg Schütz, der in den Ruhestand gegangen war.

Zu den größten Stärken des Klinikums Frankfurt Höchst gehören nach seinen Angaben „die Multidisziplinarität, die infrastrukturelle Lage, die Perspektive und vor allem die Motivation zur Veränderung, die ich bei allen verspüre, mit denen ich im Zuge der Vorbereitung auf meine Aufgabe am Klinikum zu tun hatte“, unterstreicht Steiner. Für die nächsten Jahre hat er sich viel vorgenommen. „Ziel ist es, das Neuro-Kopf-Zentrum aufzubauen in Kooperation mit den beteiligten Kliniken und Instituten. Ganz wichtig ist die Einführung der neuen Behandlungsverfahren in der Schlaganfallversorgung dank der jetzt etablierten Neuroradiologie. Schwerpunkt wird die Weiterentwicklung der Neuro-Intensivmedizin in Kooperation mit der Neurochirurgie und Anästhesie sein“, so der Chefarzt. Langfristig will er die Neurologie zu einer Klinik entwickeln, die den Bedürfnissen der Patienten im Versorgungsgebiet entspricht, mit Schwerpunkten bei den zerebrovaskulären Erkrankungen und der Neuro-Intensivmedizin, der neurologischen Frührehabilitation und der Geriatrie. Dazu freut er sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team der Klinik für Neurologie sowie den weiteren Abteilungen.

Prof. Steiner wurde 1961 in Bielefeld geboren, ist verheiratet und Vater von 2 Kindern. In seiner Freizeit treibt er so viel Sport wie möglich oder liest, u.a. historische Romane, Werke von Frank Schätzing, Robin Cook, Eckhard Henscheid.

Die Klinik für Neurologie beschäftigt sich mit der allgemeinen Neurologie, d. h. mit allen in der Bevölkerung vorkommenden neurologischen Erkrankungen. Dazu gehören Gefäß-erkrankungen wie Schlaganfälle (arterielle Gefäßverschlüsse und Hirnblutungen), Gefäßmißbildungen und Gefäßentzündungen, entzündliche Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems (wie Hirnhaut- und Hirnentzündungen, Multiple Sklerose, Neuroborreliose, Polyradikuliten), Erkrankungen des peripheren Nervensystems wie Polyneuropathien, Bewegungsstörungen wie die Parkinsonschen Syndrome, Dystonien,

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH
Gotenstraße 6 – 8
65929 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 3106-0
Telefax +49 69 3106-3030
Internet: www.KlinikumFrankfurt.de
UST-IDNR.: DE 815 124 730

Geschäftsführer
Thomas Steinmüller
Dr. med. Christof Kugler
Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Manuela Rottmann
Handelsregister HRB 77741
Amtsgericht Frankfurt am Main

Bankverbindungen
Frankfurter Sparkasse
Konto 60 10 05 (BLZ 500 502 01)
SWIFT-BIC: HELADEF 1822
IBAN: DE19500502010000601005
Postbank Frankfurt am Main
Konto 94 70 609 (BLZ 500 100 60)

degenerative Erkrankungen wie beispielsweise Formen von Demenzen oder Motoneuron-erkrankungen wie die amyotrophe Lateralsklerose, Kopfschmerzsyndrome wie Migräne, Muskelerkrankungen wie z.B. Myasthenia gravis. Bandscheiben- und Rückenerkrankungen sowie Hirnnervenerkrankungen wie Schwindel oder Fazialisparese ergänzen das Spektrum der Neurologie.

Die Klinik verfügt über 60 Betten und eine überregionale Stroke Unit, auf der die neuesten Behandlungsverfahren wie systemische Thrombolyse und intraarterielle Lyse-Behandlung bei Schlaganfällen durchgeführt wird. Hierfür steht über 365 Tage im Jahr ein erfahrenes Stroke-Team zur Verfügung. Pro Jahr werden rund 2.400 erwachsene Patienten jeden Lebensalters mit den unterschiedlichsten neurologischen Leiden und Problemen stationär behandelt. Ein kompetentes Team aus Ärzten, Pflegenden und Therapeuten bietet moderne Behandlungskonzepte auf hohem wissenschaftlichem Niveau.



Prof. Dr. med. Thorsten Steiner, Chefarzt der Klinik für Neurologie am Klinikum Frankfurt Höchst